

Kinder brauchen mehr als Liebe

Klarheit, Grenzen, Konsequenzen

Bearbeitet von
Achim Schad

2. Aufl. 2017. Taschenbuch. 133 S. Paperback
ISBN 978 3 89670 733 8

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Pädagogik: Sachbuch, Erziehungsratgeber](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Achim Schad

Kinder brauchen
mehr als Liebe
Klarheit, Grenzen,
Konsequenzen

2010

Lektorat: Barbara Imgrund, Heidelberg
Umschlaggestaltung: Uwe Goebel
Satz: Verlagsservice Hegele, Heiligkreuzsteinach
Printed in Germany
Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, www.fgb.de

Erste Auflage, 2010
ISBN 978-3-89670-733-8
© 2010 Carl-Auer-Systeme Verlag
und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten
aus der Häusserstraße haben, können Sie unter
<http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag
Häusserstr. 14
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-64 38 0
Fax 0 62 21-64 38 22
info@carl-auer.de

Vorwort _____	9
---------------	---

Teil 1: Stolpersteine der Erziehung

Macht, Gewalt und Zwang in der Erziehung:

Eine Begriffsentwirrung _____	12
--------------------------------------	-----------

Grenzen setzen, ohne zu verletzen _____	14
---	----

Wodurch entstehen Erziehungsprobleme?

Die Stellung des Kindes in der Familie _____	19
---	-----------

Vom »Befehlen« zum »Verhandeln« _____	19
---------------------------------------	----

Das Kind als »Dirigent« _____	23
-------------------------------	----

Überforderte »Chefs« _____	25
----------------------------	----

Was schwächt die Eltern? _____	27
---------------------------------------	-----------

Der »Anwalt des Kindes« in den Köpfen der Eltern _____	27
--	----

Zwei Seelen in der Brust _____	29
--------------------------------	----

»Bündnispartner« des Kindes _____	30
-----------------------------------	----

Ursachen für Eltern-Kind-Koalitionen _____	32
---	-----------

Uneinigkeit und Machtkämpfe zwischen den Eltern _____	32
---	----

Erfahrungen aus der Herkunftsfamilie _____	32
--	----

Männliche und weibliche Verhaltensstrategien _____	33
--	----

Das Kind im Mann _____	34
------------------------	----

Was schwächt die Kinder? _____	37
---------------------------------------	-----------

Des Guten zu viel _____	37
-------------------------	----

Kontrolldramen _____	38
»Randständige« Väter _____	39

Zusätzliche Stressfaktoren für Eltern und Kinder _____ 42

Probleme in der Paarbeziehung, Trennung und Scheidung _____	42
Jenseits aller Familiendynamik: Selbstüberforderung _____	43

Teil 2: Hilfen und Lösungswege

Machtkämpfe vermeiden _____ 46

Aussagen statt Fragen _____	48
Kommentieren statt diskutieren _____	49

Fordern statt verwöhnen _____ 55

Einstieg in die Verwöhnung durch Bewegungsmangel _____	56
--	----

Grenzen setzen, ohne zu verletzen _____ 59

Essen _____	60
Schlafengehen _____	61
Hausaufgaben _____	62
Wutanfälle _____	64
Geschwisterstreit _____	69

Gemeinsame Aktivitäten entwickeln und Verantwortung übertragen _____ 72

Konsequenzen statt Drohungen und Strafen _____ 75

Strafen schaden Kindern _____	80
-------------------------------	----

Jungenerziehung _____ 83

Kinder brauchen Grenzen – und Jungen ganz besonders _____	83
---	----

Reden ist Silber, Handeln ist Gold _____	86
Denkhemmungen _____	86
Die »Das funktioniert doch sowieso nicht«-Blockade _____	87
Der freundliche Blick _____	90
Die Fixierung auf das Negative _____	90
Nicht »nicht« denken _____	93
Der Umgang mit Gefühlen _____	96
Kinder brauchen Väter _____	100
Wie werden Eltern ein Dreamteam? _____	104
Die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Familie _____	104
Vom distanzierten Ernährer zur vertrauten Bezugsperson: Die Veränderung der Vaterrolle _____	105
Der Umgang mit unterschiedlichen Erziehungsstilen _____	107
Was ist im Drei-Generationen-Verhältnis zu beachten? _____	109
Was gilt es in Patchworkfamilien zu beachten? _____	110
Was müssen Alleinerziehende beachten? _____	111
Elternschaft bei Trennung oder Scheidung _____	111
Die Paarbeziehung als Basis der Elternbeziehung _____	113

Teil 3: Das Wichtigste in Kürze

Problematische Familienstrukturen _____	116
Unklare Hierarchien zwischen Eltern und Kindern _____	116

Was Kinder wirklich brauchen _____	119
Die Bedürfnishierarchie _____	119
Schaffen Sie »Ordnung« in Ihrer Familie _____	120
Freundlichkeit und Bestimmtheit _____	121
Wie Kinder lernen, ihre Eltern zu achten _____	123
Nobody's perfect _____	125
Internetseiten für Familien _____	126
Literatur _____	132
Über den Autor _____	133